

Bundesamt für Verkehr BAV
Sektion, Bewilligungen I
3003 Bern

Dietlikon, 27. Juni 2023

Einsprache Technischer Bericht und Verkehrsführungskonzept STEP AS 2035 Brüttenertunnel MehrSpur Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Verein gid – gewerbe und industrie dietlikon - erhebt fristgerecht Einsprache gegen den Technischen Bericht und das Verkehrsführungskonzept beim im Titel genannten Projekt.

I. Rechtsbegehren:

Das Projekt ist bezüglich Verkehrsführung grundsätzlich zu überarbeiten: Die Verkehrsverbindungen müssen für das Gewerbe und die Besucher von Dietlikon Süd auch während den mehrjährigen Bauarbeiten ohne grossen Zeitverlust gewährleistet sein. Die Dietliker Bevölkerung, Dienstleister, Zubringer, Kunden uvm. profitieren von unseren Verbesserungsmassnahmen wie das angestammte Gewerbe selbst.

II. Formelles

1.

Der Verein gid – gewerbe und industrie dietlikon (nachfolgend gid) ist ein überparteilicher Verein i.S. von Art. 60 ff ZGB. Er hat zum Ziel, die wirtschaftlichen und politischen Interessen des Gewerbes zu wahren und seinen Mitgliedern bei Fragen in wirtschaftlicher Art zu unterstützen. Der gid wacht statutengemäss darüber, dass die in der Bau-, Eisenbahn-, Strassenbau-, Planungs-, Strassenverkehrs- und Umweltschutzgesetzgebung vorgesehenen Massnahmen zugunsten des Gewerbes realisiert und die entsprechenden Bestimmungen angewendet werden. Der Verein arbeitet hierzu in Kommissionen (Masterplanung Zentrum Mitte sowie Planungskommission) mit und ergreift zu diesem Zweck im Bedarfsfall die notwendigen Rechtsmittel. Der gid besteht seit dem Jahr 1940, hat rund 150 Mitglieder, und ist in Dietlikon und der Region Glattal aktiv.

2.

Die Einsprache erfolgt innerhalb der Auflagefrist.

III. Materielles: Anträge, Begründungen

Vorbemerkung und Anträge

Beim Technischen Bericht resp. dem Verkehrsführungskonzept wird unseres Erachtens dem drohenden Verkehrskollaps und den damit verbundenen negativen Folgen für das Gewerbe zu wenig Beachtung geschenkt. Neben den weiteren Anfahrtswegen und Verkehrszeiten für die Handwerker ist mit grösseren Stausituationen in Dietlikon Süd mit dem überregionalen resp. interkantonalen Einkaufszentrum zu rechnen. Aus den Erfahrungen des Kantonalen Verkehrsprojekt RVS Dietlikon Süd ist bekannt, wie fragil das Verkehrsregime im Perimeter ist und dass kleine Änderungen zu grossen Verkehrsproblemen führen können, welche enorme wirtschaftliche Schäden mit sich bringen.

Besonders folgende im Technischen Bericht resp. im Verkehrsführungskonzept enthaltenen Strassensperrungen und deren Umleitungen sind problematisch:

- *Die Erstellung der U Bahnhofstrasse bedingt eine Vollsperrung der Bahnhofstrasse zwischen der neuen Winterthurerstrasse und der Dornenstrasse / Schwerzelbodenstrasse. Während dieser Zeit kann der Verkehr via Unterführung Faisswiesenstrasse und Unterführung Riedmühlestrasse die Bahntrasse querend.*
=> Die Dauer der Strassensperre beträgt ca. 2 1/4 Jahre.
- *Der Bahnübergang Brüttisellerstrasse wird mit dem Bau der U Faisswiesenstrasse anfangs 2027 ausser Betrieb genommen und rückgebaut. Die bestehende U Bahnhofstrasse sowie die bestehende U Riedmühlestrasse sind während dieser Zeit uneingeschränkt befahrbar.*
- *Die U Riedmühlestrasse wird in zwei Hälften gebaut: Bereich im neuen Damm und Rampenbereich im bestehenden Damm. Die zweite Hälfte kann erst fertiggestellt werden, wenn der bestehende Damm im betroffenen Bereich rückgebaut werden kann. Dafür sind die Gleise auf dem neuen Damm zu verlegen und in Betrieb zu nehmen.*
=> Die Strassensperre ca. 2 1/4 Jahre.

Bei den genannten Strassensperrungen handelt es sich um ein sehr komplexes Unterfangen, bei welchem alles dafür getan werden muss, damit das örtliche Gewerbe nicht eine massive Benachteiligung erfährt. Die projektierte Abwicklung des Verkehrs auf den kantonalen Hauptverkehrsachsen ist nur schwer möglich mit wenig Handlungsspielraum innerhalb der kantonalen Achsen. Die Kanalisierung des Umleitungsverkehrs auf ein bereits vom Verkehr gesättigtes Strassennetz, insbesondere am Wochenende (Einkaufen), in den Spitzenstunden morgens/abends und bei Unfällen auf der A1 (Ausweichverkehr), können erhebliche Einschränkungen und Beeinträchtigungen und grosse negative Auswirkungen für die Bevölkerung / Besucher von Dietlikon Süd und das Gewerbe hervorrufen. Eine Leistungsfähigkeitsberechnung könnte alle Beteiligten für die Verkehrsproblematik sensibilisieren und eine gute Entscheidungsgrundlage darstellen.

Zudem fehlt leider im Technischen Bericht das allgemeine Verständnis und die Herleitung der vorliegenden Verkehrsführungsvariante, die verworfenen Ideen und Grundlagen sowie auch das Aufzeigen der zu umschiffenden Problematiken im Projekt, welche die Rahmenbedingungen setzen.

Wie wird das Gewerbe informiert bzw. miteinbezogen, um die jeweiligen Bedürfnisse über den Sanierungszeitraum zu gewährleisten und damit Behinderungen vermieden werden können? Der gid möchte seine Mitglieder aktiv informieren und wünscht, dass er automatisch alle relevanten Informationen zu Verkehrsumleitungen erhält.

Antrag 1 – Während der Rushhour und an den Samstagen keine Lastwagenfahrten auf der neuen Winterthurerstrasse

- Die kantonalen Hauptverkehrsachsen im Perimeter Dietlikon Süd, im speziellen die neue Winterthurerstrasse, soll möglichst von Lastwagenfahrten verschont bleiben. Speziell während der Rushhour (7.00 bis 9.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr) sowie an Samstagen mit vielen Einkaufsbesucher soll auf Baustellenfahrten verzichtet werden.

Begründung:

Das durch die Strassensperrungen stark reduzierte Verkehrssystem soll nicht durch zusätzliche Baustellenfahrten, speziell während der Rushhour und an Samstagen, belastet werden. Damit die vielen Einkaufsläden in Dietlikon Süd nicht aufgrund von Stausituationen gemieden werden, was zu massiven Einnahmeausfällen führen kann, gilt es Baustellenfahrten zu vermeiden.

Antrag 2 – Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Verkehrssystems durch Beschilderungen und dynamischen Parkleitsystem

- Die Leistungsfähigkeit des Verkehrssystem im gesamten Perimeter Industrie Süd soll durch eine klare Verkehrsbeschilderung und einem dynamischen Parkleitsystem gesteigert werden.

Begründung:

Bedingt durch die Strassensperrungen werden sich die gewohnten Verkehrsflüsse verändern und der Suchverkehr zwangsläufig zunehmen. Eine klare Verkehrsbeschilderung und das dynamische Parkleitsystem erhöhen die Leistungsfähigkeit des Verkehrssystem, indem Suchverkehr und Leerfahrten vermieden werden.

Antrag 3 – Die neu zu erstellende Unterführung Schönenhof soll vom Dietliker Gewerbe benutzt werden dürfen

- Während der Sperrung der U Bahnhofstrasse darf, das Dietliker Gewerbe die U Schönenhof, welche die SBB für die Baustellenfahrten ausbaut, mitbenutzen.

Begründung:

Die vorgesehenen Umleitungen führen dazu, dass für das ansässige Gewerbe ein massiver Mehraufwand und Mehrkilometer entstehen. Die Anfahrtszeiten werden sich je nach Bauphase um ein "Vielfaches" erhöhen und der lokale Standort wird während der Bauzeit keine Vorteile mehr bringen. Mit der Öffnung der Unterführung Schönenhof für das Dietliker Gewerbe kann ein Teil des Mehraufwands abgefangen werden.

Antrag 4 – Für ÖV-Reisende soll während des gesamten Neubaus des Bahnhof Dietlikon das Einkaufsgebiet auf direktem Weg und gut beschildert erreichbar sein

- Während des gesamten Neubaus des Bahnhofs Dietlikon wird gewährleistet, dass eine eindeutige Beschilderung die ÖV-Reisenden auf direktem und sicheren Weg nach Dietlikon Süd gelangen.

Begründung:

Viele Geschäfte in Dietlikon Süd fördern die Anreise ins Einkaufsgebiet mit dem ÖV. Diese Bemühungen dürfen nicht durch Umwege und / oder eine schlechte Beschilderung oder allfälligen Umwegen gefährdet werden.

Antrag 5 – Der gid wird aktiv über Änderungen im Verkehrssystem informiert und erhält bei Problemen eine direkte Anlaufstelle

- Jede Strassensperrung resp. Verkehrsumleitung und Änderungen der Gehwege im Perimeter Dietlikon Süd sind dem gid schriftlich mit einer Vorlaufszeit von 14 Tagen anzuzeigen. Der gid erhält eine Anlaufstelle, welche bei Verkehrsprobleme angerufen werden kann.

Begründung:

Eine aktive Kommunikation fördert für unsere Mitglieder die Planungssicherheit. Mit der Installation einer definierten Anlaufstelle sollen Problemlagen rasch angesprochen und geeignete Gegenmassnahmen eingeleitet werden.

Wir danken Ihnen für die wohlwollende Prüfung und Berücksichtigung der gewerblichen Anliegen und stehen für klärende Verhandlungsgespräche gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

gid Vorstand - vertreten durch:

Martin A. Brunner
Behördenvertreter

Herr Martin Brunner ist Vorstandsmitglied des Vereins und ist in seiner Funktion als Behördenvertreter zur Zeichnung im Namen des Vereins berechtigt.

